

LESEPROBE

Peter Haus

Weihnachten im Doppelhaus

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Uraufführung: Dez 2013 im „Salon-Theater“ in Taunusstein.

Dauer: ca. 60 Minuten

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre (1. Klasse)

Musik erhältlich über www.ex-x-taunusstein.de (Kontakt)

Inhalt

Wie jedes Jahr bereiten sich Clara und Tom mit ihrer Mutter auf das Weihnachtsfest vor. Der Vorgarten wird geschmückt und eine besinnliche Adventszeit geplant. Mitten in diese Vorbereitung platzen Bille, Tai und ihr Vater Finn, die das Nachbarhaus beziehen, so gar nichts von Weihnachten halten und auch ansonsten das ruhige Familienleben ihrer Nachbarn stören. Schnell kommt es zu durchaus vergnüglichen Spannungen zwischen den Familien, bis technische Probleme die Beteiligten zwingen, aufeinander zuzugehen.

Personen

Vera Schüssler Mutter

Clara Schüssler

Thomas Schüssler

Finn Kreck Vater

Bill(e) Kreck

Tai Kreck

PROLOG

Weihnachtsmusik. Die vier Kinder kommen auf die Bühne geschlendert. Sie bleiben „familienweise“ in einiger Entfernung stehen. Sie sprechen im Folgenden mit dem Publikum, die jeweils anderen Kinder werden nur mit Seitenblicken bedacht.

CLARA Hallo, schön, dass ihr zu unserem Stück gekommen seid. Um es gleich zu sagen: Wir haben ein bisschen geschwindelt, denn wir haben es „Weihnachtsstück“ genannt, aber eigentlich ist es gar kein so ganz richtiges Weihnachtsstück. Wenn ihr jetzt aber schon mal hier seid ...

TOM Also ... eigentlich ist es ein „Adventsstück“, aber der Advent gehört ja auch zu Weihnachten, irgendwie, meine ich. ... Zumindest ist das in unserer Familie so!

CLARA Das da drüben sind Bill und Tai!

TOM Jetzt überlegt ihr vielleicht, wer von denen wer ist. Und dann kommt ihr auf die Idee, wenn Bill der Junge ist, muss das Mädchen Tai heißen. Okay, ganz vernünftig, aber so einfach ist das bei denen da drüben nicht!

BILLE Eigentlich haben wir gar nicht so viel mit Weihnachten oder Advent am Hut! Wir sind neu hier und kommen mit unserem Vater aus Berlin. Unsere Eltern haben sich getrennt. Ich glaube, einige von euch wissen, was das bedeutet. ... Und unser neues Haus ist an das von denen beiden da drüben drangebaut. Deshalb sagt man auch „Doppelhaus“.

TAI Für die zwei da sind Weihnachten und Advent wirklich total wichtig! Das haben wir ganz schnell gemerkt. Die Namen der beiden sind übrigens Clara und Tom. Und dass Clara das Mädchen und Tom der Junge ist, das habt ihr euch bestimmt schon gedacht.

CLARA Die Geschichte, die wir euch jetzt erzählen, ist wahr. Das heißt, genauso, wie wir das euch jetzt erzählen, ist es auch passiert! Es ist eigentlich die Geschichte, wie wir uns kennengelernt haben, als die beiden mit ihrem Vater nach [Spielort] kamen. Und das war nun mal in der Adventszeit, kurz vor Weihnachten. Und deshalb ist es doch irgendwie eine Weihnachtsgeschichte.

TOM Ihr könnt alles ganz genau miterleben, ... fast wenigstens ... nur, dass es hier jetzt nicht so kalt ist, wie es in dieser Adventszeit war. *zeigt am Bühnenbild* Das ist übrigens unser Haus.

TAI Ja, und das hier ist unser Haus!

TOM Die Wände haben wir – wie ihr seht – weggelassen, Wenn wir die gebaut hätten, könntet ihr ja gar nicht in die Häuser reingucken! So aber könnt ihr in unsere Wohnzimmer hineingucken. Und das reicht auch, denn da spielte sich das Wichtigste in unserer Geschichte ab.

TAI Und das sind die Gärten: Das ist unser Garten, und hier auf der anderen Seite der Mauer ist ... deren Garten!

BILLE Das Ganze begann einen Tag, nachdem wir hier eingezogen waren. Am ersten Tag haben wir niemanden gesehen, denn bei uns war ein fürchterliches Chaos! Wenn ihr auch schon einmal umgezogen seid, dann wisst ihr, was ich meine.

TAI Und wir beide, wir waren erst einmal gar nicht da. *Bille und Tai ab.*

Clara beginnt mit dem Schmücken.

TOM Ja, und ich war auch nicht da. Ich war im Haus, also hier drin! Genauer gesagt war ich in meinem Zimmer. Und das könnt ihr nicht sehen.

1. Bild

Auf der Bühne sind die beiden Doppelhaushälften der beiden Familien angedeutet. Man sieht sowohl jeweils in einen Innenraum, vor den Häusern angedeutete Vorgärten und die Straße. Beide Räume haben jeweils einen Abgang im Hintergrund, der in die restlichen Räume der Häuser führt. Das Haus der Familie Schüssler (rechts) ist konservativ eingerichtet, alles ist sehr ordentlich. Das Haus der Familie Kreck (links) ist völlig chaotisch. Clara schmückt einen Strauch vor dem Haus mit Weihnachtsdekoration.

- CLARA Tom! Tom! ... Wo steckst du denn? ... Kannst du mal **bitte** mit anfassen?
- TOM *aus dem Hintergrund durch das Wohnzimmer kommend* Was ist denn schon wieder? Was schreist du denn so?
- CLARA Wo gammelst du denn schon wieder rum? Mama hat gesagt, wir sollen den Weihnachtsschmuck hier im Garten anbringen! Und bald ist Weihnachten!
- TOM Weihnachten?
- CLARA Ja, Weihnachten! Im Falle, dass du das vergessen hast: Das ist das Fest mit dem Tannenbaum und den Kerzen! Da gibt es Geschenke ...
- TOM *Hände in den Hosentaschen* Weiß ich doch! Jeder Mensch weiß, was Weihnachten ist. *ironisch* Und für Weihnachten ist Weihnachtsschmuck anbringen **bestimmt megawichtig!**
- CLARA Ja, ist es auch! Was meinst du, was Mama sagt, wenn sie kommt und es ist noch nichts fertig!?
- TOM Jetzt reg dich nicht künstlich auf! Außerdem, ich weiß nicht, was du hast, wir schmücken doch!
- CLARA Ach ja! **Wir** schmücken? Vielleicht solltest du in der Schule doch mal ab und zu aufpassen! **Wir**, das sind wir beide. Und **ich**, das bin nur ich! Und ich sehe nur eine hier schmücken, und das bin **ich!**
- TOM Mach keinen Zwergen-Aufstand! Dann helfe ich dir eben! *hilft lustlos mit, indem er den Schmuck einfach auf den Strauch wirft.*
- CLARA Stopp! Du hast sie doch nicht mehr alle! Wie sieht das denn aus?
- TOM Dann mach das doch alleine! Mädchen können das eh besser!
- CLARA Nicht nur **das** können wir besser! Hau ab, ich mache das lieber alleine!
- TOM *schlendert hinüber zum anderen Haus* Sag mal, hast du die Neuen von drüben schon mal gesehen? Gestern Mittag stand doch schon der Möbelwagen vor der Türe, als wir aus der Schule kamen. Da müssen die doch eingezogen sein! Aber gesehen habe ich da noch niemanden.
- CLARA Frau Sollstein hat Mama erzählt, es gibt da auch zwei Kinder! Und die haben Musikinstrumente und so elektronische Geräte reingeschleppt, sagt Frau Sollstein. Vielleicht sind die Eltern Musiker?
- TOM Na, hoffentlich machen sie dann vernünftige Musik, nicht so Volksmusik, bei der die Milch im Kühlschrank sauer wird!
- CLARA He, so wird das nichts mit den Lichtern! Da fehlt ein Verlängerungskabel! Kannst du das mal aus dem Keller holen?
- TOM Ein Verlängerungskabel???
- CLARA Du weißt doch, was ein Verlängerungskabel ist!
- TOM Klar, ich habe aber keine Ahnung, **wo** das ist.
- CLARA Na, an dem großen Regal, gleich neben der Türe.

TOM Regal? Türe? Kannst **du** das nicht holen? Weißt du, wir Jungs, wir haben immer solche Probleme mit der Arbeit im Haus. Ihr Mädchen könnt das viel besser! Weißt du, wenn hier draußen im Garten ein Baum gefällt werden müsste oder eine Terrasse angelegt ...

CLARA *ärgerlich* Hier muss aber kein Baum gefällt werden!! Und eine Terrasse ist auch nicht anzulegen!! *packt Tom und schiebt ihn in Richtung Haus* Jetzt zieh ab und hol das Kabel bei, sonst sag ich das Mama! Wir sollten das mit dem Weihnachtsschmuck **zusammen** machen!

TOM *maulend* Von mir aus, dann gehe ich halt das bescheuerte Kabel holen!

CLARA Ja, aber heute noch! *halblaut zu den Zuschauern* Brüder sollte man echt abschaffen! Lieber fünf Schwestern als einen Bruder! Obwohl, Schwestern habe ich eigentlich keine.

Während Tom ins Haus geht, kommt Tai die Straße entlang, er isst einen Hamburger, bleibt stehen und beobachtet Clara. Die bemerkt ihn nicht.

TOM *off* Clara! Clara!

CLARA Was ist?

TOM *off* Ich kann das Mistding nicht finden! Hier steht nur der alte Staubsauger!

CLARA Ja, und da drüber an der Wand?

TOM *off* Ist nichts! Ehrlich! Nur ein alter Bilderrahmen!

CLARA *ärgerlich* Mein Bruder ist blind wie ein Maulwurf! Besonders dann, wenn er keine Lust hat! *laut* Warte, ich komme! Aber wehe, das Kabel hängt da! Dann kannst du was erleben!

Clara ab ins Haus. Tai schlendert näher, begutachtet kauend Claras Werk. Er bekommt einen Ball ab.

TAI Aua!

Bille rollt auf einem Skateboard auf die Bühne.

TAI Sag mal, Bill, spinnst du? Du hast mich voll getroffen!

BILLE *ironisch* Um Himmels willen! Ich habe dich getroffen? Ehrlich? Das ist ja furchtbar! Mein armer Bruder! Dabei hätte ich doch wissen müssen, dass er aus Zucker ist. ... *(normal)* Jetzt stell dich nicht an! So ein Bällchen, das tut doch nicht weh! Du bist vielleicht ein „Pienzchen“!

TAI Bin ich gar nicht! Aber ich habe einen Schrecken bekommen!

BILLE Mein armes Brüderlein! Hat der Kleine einen **bösen** Schrecken bekommen, weil ihn die **schlimme** Bill mit einem Bällchen getroffen hat! So ein armer kleiner Junge! *beginnt an ihrem Board zu schrauben* – Was glotzt du da eigentlich da so?

TAI Ich habe mir das hier nur angeguckt!

BILLE Ach, unsere Nachbarn! ... Was machen die denn da? *schaut sich auch den Schmuck an* Machen voll einen auf Weihnachten! An alle Bäumchen kleine Kerzchen! Das ist ja peinlich! In Berlin hätte es so was nicht gegeben, echt!

TAI Bin mal gespannt, wie die so sind! Da war eben ein Mädchen, ungefähr so alt wie wir. Heißt „Clara“, wenn ich das richtig verstanden habe!

BILLE Wusste ich `s doch! Voll der uncoole Name! „Clara“! Klingt wie „Tusnelda“ oder „Klementine“! Voll peinlich!

TAI Du kennst sie doch gar nicht?

BILLE Du doch auch nicht, oder?

TAI Nee!

BILLE *spöttisch* He! Was ist denn da passiert?? Hat sich mein Brüderchen in seine neue Nachbarin verknallt??? Sieht sie toll aus?

TAI Du spinnst ja! Außerdem sollst du mich nicht immer **Brüderchen** nennen!

BILLE Aber du bist doch mein Brüderchen! Oder etwa nicht? Wer ist denn die Ältere?

TAI Oh ja!! 12 Monate und zwei Tage! Bist fast schon eine Oma, weißt du das? Fehlt nur noch der Rollator! *zeigt übertrieben das Gehen mit einem solchen Gerät* ... Wer ist denn heute mit Abendbrotmachen dran?

BILLE Keine Ahnung!

TAI Na, dann lass uns doch mal scharf nachdenken! ... Wenn ich gestern dran war und Dad vorgestern, dann gibt es eine ziemliche Wahrscheinlichkeit, dass heute meine **liebe, fleißige, und furchtbar große** Schwester dran ist! Oder?

BILLE *genervt* Och nee! Ich habe aber überhaupt keinen Bock! Weißt du was? Wir tauschen! Du machst das Essen und ich räume dafür auf! Okay?

TAI Nix gibt`s! Das haben wir schon ein paar Mal verabredet! Und du hast dann **nie** aufgeräumt!

BILLE Ja, da ... ist mir immer was dazwischengekommen! Kann doch mal passieren!

TAI Ja, „mal“, aber nicht immer! Außerdem: Papa macht **seinen** Kram und ich mach **meinen** Kram! Da kannst **du** gefälligst **deinen** Kram machen!

BILLE Aber wenn Mama noch da wäre ...

TAI Ist sie aber nicht! Wenn du genau aufpasst, wirst du feststellen, dass wir hier alleine wohnen! Ohne Mama!

BILLE Aber bei den anderen, da machen immer die Mütter so Sachen wie Kochen, Waschen, Bügeln, Einkaufen ...

TAI Vielleicht ist Mama ja deshalb ausgezogen, weil die auch keinen Bock mehr hatte, alles hinter uns herzuräumen!

BILLE Aber die ist doch unsere Mutter!

TAI Genau! Und dann soll sie gefälligst auch alle Arbeit alleine machen! Gell?

BILLE Da waren wir ja noch so klein, da konnten wir ja noch gar nichts helfen!

TAI Das war vor **einem Jahr**! Ich denke du bist schon so erwachsen!

Clara und Tom kommen mit einem Kabel aus dem off ins Wohnzimmer des Hauses.

TOM *vorwurfsvoll* Also, **unter** der Kiste, da **konnte** ich das Kabel ja gar nicht finden!

CLARA *ärgerlich* **Ich** habe es ja auch gefunden! Oder? Man muss sich nur **etwas** Mühe geben!

TOM Du nervst! Du klingst genauso wie Mama.

Tom und Clara kommen aus dem Haus, die vier Kinder betrachten sich. Während der folgenden Szene schließt Clara das Kabel an den Schmuck an.

CLARA Hallo, ihr seid die Neuen aus dem Nachbarhaus? ... Willkommen in [...].! Ich bin Clara und das ist mein Bruder Tom.

TAI Hi! Ich bin Tai

TOM Tai? Was ist denn das für ein Name? Bist du Türke oder ein Araber?

TAI Wieso soll ich denn Türke sein?

TOM Oder ist das eine Abkürzung? Ich meine, ich heiße ja auch eigentlich „Thomas“ und nicht Tom!

TAI *ironisch* Vielleicht heiße ich ja eigentlich „Thai-land“!

TOM Thailand? Echt?

BILLE *spöttisch* Klar! Der heißt „Thailand“ und mit Nachnamen „Hongkong“!

CLARA Die nehmen dich auf den Arm! Merkst du das nicht?

TOM Wieso?

TAI Entschuldigung. Ich hab das nicht böse gemeint. Es ist nur so, dass fast jeder nach meinem Namen fragt! Das nervt. Also, ... ich heiße nur ganz einfach „Tai“! Den Namen habe ich von meinem Onkel! Den gibt es halt nicht so oft! Meine Schwester heißt Bill.

CLARA Bill?

TOM Das ist doch ein Jungename!

BILLE Und wenn schon! Es kann sich doch jeder so nennen, wie er will. Oder gibt es da irgendein Gesetz, von dem ich noch nichts gehört habe?

TAI *mit Spaß, das zu erklären* Na, sie heißt eigentlich **Sybille**, ...

BILLE *sehr ärgerlich, will verhindern, dass Tai ihren Namen mitteilt, Gerangel mit dem Bruder* Halt die Klappe. Kleiner! Das geht niemanden etwas an!

TAI *wehrt sich oder läuft weg ...* na Sybille, ... Bille, ... Bill, versteht ihr?

BILLE Du bist echt so was von belämmert!

CLARA Von mir aus kann jeder so heißen, wie er will. So, alles fertig. Jetzt brauchen wir nur noch Strom! *zu Tom* He, du harter Mann! Das wäre doch was für dich!

TOM Was?

CLARA Na, die dunkle Kellertreppe hinunterzugehen, sich an dem gefährlichen Regal und der schrecklichen Heizungstüre vorbei zu schleichen und dann ... den Stecker im Keller in die Steckdose zu stecken? Oder ist das zu schwierig?

TOM Klar kann ich das! Im Keller hast du gesagt?

CLARA Genau, so wie letztes Jahr und vorletztes Jahr und vorvorletztes Jahr ...

TOM Okay, mach ich.

Tom ab ins Haus. Die Lichterkette geht an. Bille applaudiert ironisch.

CLARA Alles klar! Es funktioniert!

Tom kommt zurück. Kleine Pause.

TOM Und wo habt ihr vorher gewohnt?

TAI In Berlin! Unser Dad hat hier ein Studio übernommen. Der ist Musiker! Und in dem Studio, da macht er Musik!

CLARA Was macht denn der für Musik?

TAI Filmmusiken und so ein Zeug! Elektronisch, mit Instrumenten und auch mit dem Computer.

TOM *enttäuscht* Na, wenigstens keine Humtata-Musik!!

BILLE *nähert sich auf ihrem Board sitzend* Clara, *zu Clara, ironisch* Das machst du aber hübsch! Das mit dem Weihnachtsschmuck, meine ich. Finde ich echt gut! Da weiß der Weihnachtsmann doch gleich, wo er all die Geschenke hinbringen soll! Finde ich Klasse!

- TOM** Habt ihr keinen Weihnachtsschmuck?
- CLARA** Bei uns hier machen das viele Leute hier! In der Adventszeit werden die Fenster oder auch die Gärten mit Lichtern geschmückt! *spöttisch* Natürlich nur, wenn man etwas **hat**, mit dem man auch schmücken kann!
- TOM** *eifrig* Vielleicht können wir euch ja was abgeben. Wir haben eine ganze Menge Weihnachtsschmuck!
- CLARA** *ironisch zu Bille* Genau, wenn du ganz lieb „Bitte, Bitte“ sagst, geben wir dir vielleicht was für euren Garten ab. Dann sieht es bei euch nicht mehr ganz so trostlos aus! *zeigt einen Stern* Hier, vielleicht **das** Sternchen?
- BILLE** *ironisch* Wenn es eins in Rosa wäre, aber das ist mir nicht knuffig genug! Lass mal, danke! Damit kann ich echt nichts anfangen. Bei uns machen wir das anders!

Bille geht schnell ins Haus.

- CLARA** Wo ist sie denn jetzt hin?
- TOM** Haben wir was falsch gemacht? Ist sie etwa beleidigt?
- CLARA** Und was meint sie mit: „Bei uns machen wir das anders“?
- TAI** Ehrlich gesagt: keine Ahnung! Meine Schwester ist manchmal schon etwas besonders! Daran muss man sich gewöhnen! Aber ihre Ideen sind oft schon ziemlich genial, zumindest wenn sie gut drauf ist!

Bille kommt mit einigen Dachlatten, einem Hammer und einer Kiste zurück. Sie beginnt mit dem Rücken zum Publikum etwas zusammenzubauen. (Werkstück ist verdeckt da vorbereitet.) Die anderen schauen zu.

- TAI** Was willst du denn mit den Dachlatten?
- BILLE** Wart`s ab!
- CLARA** Was wird denn das, wenn es fertig ist?
- BILLE** Werdet ihr schon sehen!
- TOM** Willst du einen Zaun bauen?
- BILLE** Wie kommst du denn auf die Idee! Dann könnte ich doch gar nicht mehr euren wunderschönen Garten bewundern! Aber wenn ihr jetzt nicht die Klappe haltet und mich dauernd stört, werde ich nie fertig!
- TAI** Aber was ist das denn?
- BILLE** *wie ein Jahrmarktsschreier* Trara! Darf ich vorstellen! Der erste Weihnachtsbusch der Familie Kreck! Garantiert rostfrei und viele Jahre verwendbar!

Bille hat aus den Latten ein Gebilde erstellt, das im weitesten Sinne an einen Busch erinnert.

- CLARA** **Was** soll das sein?
- BILLE** *zu Clara* Na, was zum Schmücken! Damit in unserem Garten auch etwas Schönes steht. Der muss natürlich noch geschmückt werden!

Sie holt aus der Kiste einige Gegenstände, die sie an das Gebilde hängt: Zahnbürste, Toilettenbürste, Rolle Toilettenpapier, Papierschnipsel usw.

- BILLE** So! fertig! Toll, nicht wahr?
- TOM** Und das soll schön sein?
- BILLE** *spöttisch* Klar, oder gefällt dir das etwa nicht? Ich habe mir solche Mühe gegeben!
- TOM** Aber das ist eine Klobürste!
- BILLE** Aber klar! Das ist eine „Weihnachts-Klobürste“! Noch nie was davon gehört? Die sieht doch toll aus! Ich meine, **dagegen** fällt **euer** Schmuck doch etwas ab, oder?

- CLARA *erst leise, dann lauter werdend* Könnte es vielleicht sein, dass du vielleicht ein klitzekleines bisschen neidisch bist? Immerhin ist Adventszeit und alles ein bisschen für Weihnachten herzurichten, ... kannst du dir nicht vorstellen, dass das auch Spaß machen kann? Mit den Leuten, die vor euch hier gewohnt haben, haben wir das immer zusammen gemacht.
- BILLE Wenn es dir Spaß macht, halt dich nicht zurück! Wenn du willst, kannst du auch noch eine Lichterkette bei uns draufhängen.
- CLARA Damit eure Klobürste besser zu sehen ist, oder was?
- TOM *zu den Mädchen* He, ihr zickt ganz schön rum, merkt ihr das denn nicht?
- CLARA *ärgerlich* Wenn einer was nicht merkt, dann du: Die beiden kommen aus der Großstadt! Für die sind wir langweilige Dorftrottel, die keinen Durchblick haben! Vielleicht hättet ihr lieber in Berlin bleiben sollen. *ab ins Haus*
- BILLE Du hast eine clevere Schwester! Ich wäre **wirklich** lieber in Berlin geblieben! *auch ab*
Die beiden Jungen stehen unschlüssig herum. Dann wagt Tai einen Neuanfang.
- TAI Okay ... äh ... und warum hängt ihr jetzt die Lichterketten in den Garten?
- TOM Das machen doch viele vor Weihnachten so. Bei uns hier zumindest. Es sieht doch auch schön aus, oder?
- TAI Verstehe! ... Ich glaube nicht, dass Finn das bei uns auch macht.
- TOM Finn?
- TAI Unser Dad! Der hat für so was keine Zeit, glaube ich.
- TOM Keine Zeit für **Weihnachten**? Feiert ihr das denn nicht?
- TAI Weihnachten? Doch, irgendwie schon. Ich weiß nicht, eigentlich ist das was für ... Ich meine, ... Weihnachten ist doch ziemlich uncool, oder?
- TOM Wie meist du denn das?
- TAI Ich weiß nicht. Da geht doch nicht wirklich was ab Meine Oma hat das gefeiert! *nachdenklich* Da gab`s immer Plätzchen und so gebratene Äpfel. Und als unsere Mutter ... Aber wir,ach, egal Ich muss dann mal wieder! Tschüss! *geht ab*
- FINN *kommt von links mit Gitarrenkasten o.ä. und einer Tasche* Hallo!
- TOM Hallo!
- FINN Du musst hier im Nachbarhaus wohnen! Richtig? *reicht Tom die Hand* Ich bin Finn, ich bin der Vater. Ich meine, ich habe auch zwei Kinder, Bille und Tai! Ich hoffe, du wirst dich ein bisschen um sie kümmern, wir sind ganz neu hier, sie kennen niemanden!
- TOM Ich weiß nicht, ob die beiden wirklich wollen, dass ich mich um sie kümmere!
- FINN Hast du sie schon kennengelernt?
- TOM Naja, sie waren eben hier.
- VERA *kommt eilig mit einem Einkaufskorb, schlecht gelaunt* Guten Abend!
- FINN *freundlich* Abend!
- VERA *ärgerlich* Die Leute lernen das nie! Da hat sich doch einer mit seiner verrosteten Karre direkt auf meinen Parkplatz gestellt! So eine Rücksichtslosigkeit! Und ich kann den ganzen Kram hier kilometerweit nach Hause schleppen!
- FINN Verrostete Karre? Klingt nach Timotheus.
- VERA Timotheus?

FINN Ja, unser Geschoss! ... Der alte VW-Bus mit dem Schriftzug an der Seite. Das ist mein Auto. Ich habe es da vorne auf dem Parkplatz abgestellt.

VERA *streng* Das ist Ihrer? Also, wir haben hier alle **unsere** Parkplätze! Das ist alles **geregelt**, und der erste hier neben dem Weg, das ist **unserer**! Das steht übrigens auch auf dem Schild! Ihr Platz ist auf der anderen Seite neben dem Ahornbaum! Da müssen **Sie ihr** Nummernschild anbringen!

FINN Entschuldigung. Okay, an diese Ordnung muss ich mich erst noch gewöhnen. Bei uns in Berlin haben wir die Autos abgestellt, wo halt Platz war.

Bille und Tai kommen aus dem Haus.

BILLE Hallo! – Hi Finn! Ich muss noch mal los zum Supermarkt! Ich habe Ich meine ... **wir** haben kein Brot mehr. Brauchst du auch noch was?

TAI Die hat wieder mal verpennt, dass sie dran ist!

BILLE Mach den Mund zu, Kleiner! Sonst fliegt dir noch was rein!

FINN *bemüht freundlich* Hallo Bill! Du kannst ruhig da bleiben. Ich habe mir schon gedacht, dass ihr das vergesst, ich habe Brot mitgebracht! Aber das soll nicht zur Gewohnheit werden!

BILLE Naja, ich hatte so viel zu tun, da hab ich voll verpeilt, dass ich mit dem Abendessen dran bin!

TOM Macht das nicht eure Mutter?

BILLE Die wohnt mit ihrem neuen Freund in Berlin! Du kannst uns ja **eure** ausleihen! – Aber nur, wenn die brutal gut kochen kann!

FINN Bill! Bitte! Du musst doch deine schlechte Laune nicht an anderen auslassen!

VERA Oder dich ganz einfach ein bisschen besser benehmen, junge Dame!

BILLE Junge Dame? Von wem redet die denn? Ich glaube, die braucht ´ne Brille! *ab*

FINN *zu Bille* Bill! Bitte! *zu Vera* Sie müssen entschuldigen, das ist wirklich nicht einfach für die Kinder! Die wollten unbedingt in Berlin bleiben!

VERA Trotzdem kann man höflich zu anderen sein! Das ist alles nur eine Frage der Erziehung!

FINN Ich tu mein Bestes, ehrlich!

VERA Na, was soll denn da herauskommen, wenn man einem Mädchen einen Jungennamen verpasst!?! Komm Tom, es gibt gleich Abendbrot! Ein **warmes** Abendbrot! Guten Abend, Herr?

FINN Kreck! Finn Kreck! Guten Abend.

Finn will Vera die Hand reichen, diese aber übersieht sie. Familie Schüssler ab ins Haus.

FINN Ihr müsst das mit eurer Mutter nicht jedem gleich auf die Nase binden, finde ich. Das geht doch keinen was an! *zeigt auf Billes Werk* Was ist denn das?

TAI Bill wollte unseren Vorgarten schmücken, glaube ich.

FINN Unseren Vorgarten **schmücken**? **Damit**? Das ist doch unsere Klobürste, oder irre ich mich da?

TAI Naja, es ist irgendwie Moderne Kunst, oder so!

FINN Moderne Kunst???

TAI Du sagst doch immer, „moderne Kunst ist dazu da, dass Leute Fragen stellen“. Und dazu können einem doch eine ganze Menge Fragen einfallen, oder?

FINN Darüber sollten wir uns noch mal unterhalten, glaube ich.

Tom ab ins Haus. Finn zögert, Vera kommt aus ihrem Haus. Sie sprechen im Folgenden mit den Zuschauern. Die Szene kann evtl. lichttechnisch abgesetzt werden.

VERA Da haben wir uns ja **tolle** Nachbarn eingehandelt! Die Müllers, das waren unsere alten Nachbarn, die waren wirklich nett. Aber die neuen ...

FINN Also, unser Einstand hier ist ja wirklich nicht sehr gelungen. In Berlin, wo wir herkommen, da war das schon ein bisschen anders.

VERA Dass der seine verrostete Karre auf meinen Parkplatz stellt, das ist wirklichDabei steht da groß und fett mein Nummernschild! Jeder bei uns hat seinen Stellplatz! Aber der? Der ist offensichtlich einfach zu doof dazu!

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / **Magazin**

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / **Verzeichnis**

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller